

Mein Schattendorf

Informationsmagazin der Marktgemeinde Schattendorf

Neue Projekte und starker Zusammenhalt

Von Infrastruktur über Wohnbau bis zu Klimaschutz – viele Initiativen für ein lebenswertes Schattendorf

Frohe Ostern!

Die Gemeinde Schattendorf wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes und gesegnetes Osterfest sowie erholsame Feiertage im Kreise der Familie. Auch der Gemeindevorstand und alle Gemeinderätinnen und -räte schließen sich diesen Osterwünschen herzlich an.



Am 21. März fand zum wiederholten Male die Schattendorfer Flurreinigung, die „Klima-Challenge“, statt. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren für ein sauberes Schattendorf unterwegs.

€ 5.000,- für Krebshilfe

Beim erstmalig am Gemeindeplatz durchgeführten „Adventausklang“ wurden Spenden für die Krebshilfe gesammelt. Innerhalb kürzester Zeit konnte der beeindruckende Betrag von € 5.000,- erreicht werden. Die Veranstaltung wird auch heuer wieder stattfinden.

Seite 4

Bäume & Hecken

Was muss beachtet werden, wenn Bäume oder Hecken in den öffentlichen Raum (also auf Gehsteige und Straßen) ragen? Welche Rechte und Pflichten bestehen? Ein ausführlicher Überblick und Leitfaden zu diesem Thema gibt Orientierung und Rechtssicherheit.

Seite 5

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in unserer Gemeinde tut sich viel – Schattendorf befindet sich in einem spannenden Wandel! Gemeinsam gestalten wir eine lebendige und zukunftsorientierte Gemeinschaft, in der zahlreiche Projekte in Arbeit sind und Schattendorf bereichern. Es ist uns gelungen, notwendige Investitionen zu tätigen, während wir gleichzeitig dort sparen, wo es sinnvoll ist.

Durch die Eigenleistungen unserer Gemeindemitarbeiter:innen und die bestmögliche Nutzung der Fördermöglichkeiten haben wir es geschafft, trotz angespannter Zeiten positive Impulse zu setzen. Ein gutes Einvernehmen mit der Landespolitik unterstützt uns dabei, unsere Ziele zu erreichen.

Ich bin sehr stolz auf den Tennisverein und seine vielen Freiwilligen, die mit viel Herzblut an der Schaffung einer Vorzeiganlage arbeiten. Dank der tatkräftigen Unterstützung unseres Landeshauptmannes und der Gemeinde entsteht hier ein Ort, der nicht nur den Tennissport fördert, sondern auch Gemeinschaft und Zusammenhalt stärkt. Zudem wurden sowohl die Tennisanlage als auch die Sportvereinsanlage in das Eigentum der Marktgemeinde Schattendorf übertragen, was sicherstellt, dass diese Einrichtungen im Sinne aller Bürger:innen genutzt und gepflegt werden.

Auch wenn der Frühling nun Einzug hält, darf man nicht vergessen, dass noch vor wenigen Wochen der Einsatz unserer Feuerwehr bei den größten Schneereignissen seit vielen Jahren eindrucksvoll bewiesen hat, dass man sich auf sie verlassen kann. Im Namen der gesamten Bevölkerung danke ich unseren Feuerwehrleuten von Herzen für ihr bemerkenswertes Engagement.



Aktuell bemühen wir uns sehr darum, das Radfahren in Richtung Loipersbach sicherer zu gestalten, leistbaren Wohnraum zu schaffen, ein Gesundheitszentrum zu realisieren, den Ortskern und die Gemeinde insgesamt besser vor Hochwasserereignissen zu schützen, die Energieunabhängigkeit weiter auszubauen, die Zukunft der Mittelschule zu sichern und auch das Gemeindezentrum zu evaluieren. Viel Arbeit liegt also noch vor uns, viele Steine, viele Hürden, aber ich kann Ihnen versprechen, dass ich mich mit voller Hingabe und Weitblick für unsere Mitbürger:innen diesen Aufgaben stellen werde.

All diese Entwicklungen zeigen, was wir gemeinsam erreichen können, wenn wir an einem Strang ziehen: Schattendorf als lebenswerte Gemeinde für alle Generationen weiter zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes und besinnliches Osterfest sowie wunderschöne Frühlingstage voller Freude und gemeinsamer Momente.

Ihr Bürgermeister
Thomas Hoffmann

Umsetzung rückt näher: Radweg Schattendorf–Loipersbach

Der lang ersehnte Radweg zwischen Schattendorf und Loipersbach könnte nun einen großen Schritt näher rücken. Seit Jahrzehnten gibt es immer wieder Bestrebungen, eine sichere Radverbindung zwischen den beiden Gemeinden zu schaffen – bisher jedoch ohne Umsetzung. Gerade weil sich der Bahnhof in Loipersbach befindet und viele Pendlerinnen und Pendler aus Schattendorf den Weg dorthin auch mit dem Fahrrad zurücklegen, wäre eine sichere Verbindung von großer Bedeutung. Der derzeitige Abschnitt entlang der stark

befahrenen Landstraße gilt für Radfahrerinnen und Radfahrer als besonders gefährlich. In Schattendorf wurden mittlerweile alle Gespräche mit den betroffenen Anrainern und Anrainern geführt und die Voraussetzungen geschaffen, damit der Radweg auf Schattendorfer Hotter jedenfalls umgesetzt werden kann. In Loipersbach laufen derzeit noch die erforderlichen Prüfungen und Gespräche. Ziel bleibt eine sichere und attraktive Radverbindung zwischen den beiden Gemeinden.

Baustart:

Wohnprojekt in der Pfarrgasse in Umsetzung

In der Pfarrgasse in Schattendorf haben die Bauarbeiten für ein neues Wohnbauprojekt begonnen und kommen gut voran. Das Projekt setzt auf leistbares, modernes und nachhaltiges Wohnen und wird von der Oberwarther Siedlungsgenossenschaft (OSG) umgesetzt.

Das Gesamtprojekt umfasst 29 Wohnungen. In der ersten Bauetappe werden insgesamt 17 Wohnungen errichtet, darunter fünf barrierefreie Seniorenwohnungen sowie zwölf Start- und Familienwohnungen für junge Menschen und Familien.

Ein barrierefreier Lift sorgt künftig für uneingeschränkte Mobilität in der Wohnanlage. In einigen Wohnungen werden außerdem Einbauküchen mit E-Herd, Kochfeld, Geschirrspüler, Kühlschrank und Mikrowelle vorgesehen.

Auch auf Nachhaltigkeit wird großer Wert gelegt: Die Wärmeversorgung erfolgt über eine effiziente Wärmepumpe, zusätzlich wird am Dach eine Photovoltaikan-



Bgm. Thomas Hoffmann mit OSG-Vorstand Alfred Kollar vor dem Baustart

lage installiert, um erneuerbare Energie zu nutzen und die Betriebskosten langfristig zu senken. Interessierte können sich bereits jetzt für eine Wohnung vormerken lassen (Tel. 02682/623 54-0).

Ehemalige Kläranlage: Sinnvolle Nutzung des Areals



vorher



nachher

Visualisierung

Das Areal rund um die ehemalige Kläranlage soll in Zukunft sinnvoll genutzt werden. Dazu werden leerstehende Gebäude abgerissen, und das Gelände wird für Lagerflächen adaptiert. Dabei wird Wert darauf gelegt, dass keine unnötige Versiegelung vorgenommen wird und der Boden dementsprechend lediglich befe-

tigt und nicht asphaltiert wird. In Zukunft sollen hier unter anderem Baumaterialien für Arbeiten im öffentlichen Raum zwischengelagert werden und andere Flächen damit entlastet werden. Die Adaptierung des Grundstücks wird so weit wie möglich in Eigenregie der Gemeinde durchgeführt.

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber: Marktgemeinde Schattendorf

Redaktion: Thomas Hoffmann, Thomas Plank, Daniela Strommer, Maximilian Amminger, Nicole Schuh | Druck: Wograndl Druck GmbH, Druckweg 1, 7210 Mattersburg | Layout: perfekt!marketing&werbung, Mag. (FH) Nicole Schuh | Fotos: Marktgemeinde Schattendorf

Offenlegung: „Mein Schattendorf“ ist die Informationszeitung der Marktgemeinde Schattendorf und dient der Information der Gemeindebürger.

Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Sicherungsmaßnahmen bei der Kläranlage: Gelände wird eingezäunt

Bei der ehemaligen Kläranlage in Schattendorf steht derzeit das Tor offen, das Gelände ist nicht mehr in Betrieb. Da sich dort noch Klärbecken befinden, kann der Bereich insbesondere für Kinder, die in der Umgebung wohnen und auf der Straße spielen, ein mögliches Sicherheitsrisiko darstellen. Die Gemeinde hat daher mit dem Abwasserverband vereinbart, dass das Gelände entsprechend gesichert und eingezäunt wird. Damit soll künftig verhindert werden, dass das Areal betreten wird, und die Sicherheit in diesem Bereich gewährleistet werden.



Das Gelände der ehemaligen Kläranlage wird aus Sicherheitsgründen künftig eingezäunt – auch um spielende Kinder zu schützen.

Adventausklang im Zeichen der Solidarität: 5.000 Euro für die Krebshilfe Burgenland

Der im vergangenen Jahr erstmals veranstaltete „Adventausklang“ vor dem Gemeindeamt stand ganz im Zeichen der Solidarität und des gemeinsamen Gedenkens. Anlass waren mehrere Todesfälle durch Krebs, sowohl unter Gemeindefriedensteten als auch in der Schattendorfer Bevölkerung, die viele Menschen tief berührt haben.

Die Veranstaltung wurde ins Leben gerufen, um gemeinsam innezuhalten, Gemeinschaft zu erleben und Betroffene zu unterstützen. Für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgten Kinder aus Kindergarten, Volksschule und Mittelschule mit ihren Darbietungen.

Die große Hilfsbereitschaft war beeindruckend: Durch freiwillige Spenden konnten 5.000 Euro gesammelt und an die Krebshilfe Burgenland übergeben werden. Aufgrund der

starken Anteilnahme soll der Adventausklang auch künftig stattfinden und ein Zeichen des Zusammenhalts setzen.



Beim Adventausklang vor dem Gemeindeamt kamen viele Menschen zusammen, um gemeinsam zu gedenken und für die Krebshilfe Burgenland zu spenden.

Geschichte von Schattendorf: Neuaufgabe der Ortschronik geplant

Im Jahr 2027 jähren sich die „Schüsse von Schattendorf“ zum 100. Mal. Dieses prägende Ereignis der österreichischen Zeitgeschichte ist eng mit der Entwicklung der Gemeinde verbunden und bildet einen wichtigen Bezugspunkt für die Auseinandersetzung mit der eigenen Vergangenheit.

In diesem Zusammenhang soll die Schattendorfer Ortschronik neu aufgelegt werden. Als zentrales Nachschlagewerk zur Geschichte der Gemeinde wird sie überarbeitet, ergänzt und an aktuelle Erkenntnisse angepasst. Ziel ist es, das vorhandene Wissen zu sichern, neue Perspektiven einzubeziehen und

die Ortsgeschichte in einer zeitgemäßen Form aufzubereiten. Damit leistet die Chronik einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung des historischen Erbes und macht dieses auch für kommende Generationen zugänglich.



Rechte und Pflichten:

Bäume, Hecken & Grenzen – was gilt?

Über die Grenze wachsende Äste, Wurzeln etc.

- Obst, das auf überhängenden Ästen wächst, darf gepflückt werden.
- Die Eigentümerin/der Eigentümer selbst hat grundsätzlich keine Verpflichtung, über die Grenze hängende Äste, über die Grenze wachsende Wurzeln etc. zurückzuschneiden.
- Äste, die über die Grundstücksgrenze wachsen, dürfen jedoch von derjenigen/demjenigen, auf deren dessen Grundstück sie ragen, selbst geschnitten werden („Überhangsrecht“). Dies erfolgt grundsätzlich auf eigene Kosten. Ausnahme: Bei drohender Gefahr, z.B. morsche Äste, die herabfallen könnten, trägt die Baueigentümerin/der Baueigentümer die Hälfte der Kosten.
- Die Entfernung von Wurzeln und Ästen muss fachgerecht erfolgen. Die Pflanze muss geschont werden.

Bäume auf Grundstücksgrenzen

Eigentümerin/Eigentümer eines Baumes ist diejenige/derjenige, aus deren/dessen Boden der Stamm des Baumes ragt. Bäume, deren Stamm sich auf der Grenze von Grundstücken befindet („Grenzbaum“), stehen im Miteigentum der Nachbarinnen/Nachbarn. Eine Miteigentümerin/ein Miteigentümer darf den Baum nicht ohne Einverständnis der/des anderen fällen lassen.

Bäume und Einfriedungen neben der Straße

§ 91 StVO 1960

Laut StVO dürfen Äste von Bäumen, Sträuchern, Hecken und dergleichen nicht die Verkehrssicherheit beeinträchtigen beziehungsweise die freie Sicht behindern. Durch überhängende Äste kommt es bei der Benützung der Gehsteige und Straßen, z.B. beim Abholen der Mülltonnen zu Behinderungen und fallweise Beschädigungen der Fahrzeuge. Für Schäden an den Fahrzeugen werden die Grundeigentümer verantwortlich gemacht.

Gemäß § 91 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960) hat die Behörde die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, und der dem Straßenverkehr dienenden Anlagen z.B. Beleuchtungsanlagen, auszuästen oder zu entfernen.

Was Sie also beachten sollten:

- Jegliches Grün oder Geäst, das auf den Gehsteig, den Radweg oder in den Straßenraum ragt, muss geschnitten werden.
- Von Laub oder Blattwerk darf darüber hinaus die Sicht auf den Straßenverlauf, etwa im Kurvenbereich, nicht beeinträchtigt werden.
- Überdies müssen Verkehrszeichen und die Straßenbeleuchtung freigehalten werden.
- Achten Sie gegebenenfalls bei Hecken-Neupflanzungen auf genügend Abstand zum Straßenraum.
- Kranke und abgestorbene Bäume und Äste können eine Gefahr für die Straßenbenützer darstellen. Grundstücksbesitzer/Waldbesitzer werden dazu angehalten, Bäume und etwaigen anderen Bewuchs im Bereich von öffentlichen Straßen entsprechend zu pflegen und regelmäßige Sichtkontrollen durchzuführen.
- Offensichtlich dürre und abgestorbene Bäume und Äste sind umgehend zu entfernen. Speziell nach Windstürmen, Schneedruck oder Eisregen sind Besichtigungen vom Eigentümer durchzuführen.
- Wenn seitens der Gemeinde eine mögliche Gefährdung für die Benutzer öffentlicher Straßen durch schadhafte Bäume festgestellt wird, so wird der/die Eigentümer/in darüber in Kenntnis gesetzt und dazu aufgefordert, entsprechende Maßnahmen zu setzen.
- Hinweis: Für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzenrückschnitts ereignen, haftet die/der Liegenschaftseigentümer/in.

DAS

www.dasnet.at

NET

Aus dem Gemeinderat

Sondersubvention – Kirchenmauer

Für die Sanierung der Kirchenmauer hat die Römisch-katholische Pfarrkirche zum Hl. Erzengel Michael in Schattendorf um eine Sondersubvention angesucht. Die Gemeinde möge eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 15.000,00 gewähren.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 19 Ja-Stimmen die Gewährung der Sondersubvention.

Vereinbarung – GAGER Vergnügungsbetriebe

Die GAGER Vergnügungsbetriebe stellten am 06.10.2025 ein Ansuchen für weitere drei Jahre Aufstellrecht für den Kirtag in Schattendorf.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 19 Ja-Stimmen das Aufstellrecht für weitere drei Jahre.

Angelobung eines Ersatzgemeinderates – FPÖ

Aufgrund des Ausscheidens von Andreas Rosenov (FPÖ) folgt Friedrich Guttman (FPÖ).

Investitionen stärken Gesundheitsversorgung: Neue Geräte im Krankenhaus Eisenstadt

Mit Investitionen in moderne Medizintechnik soll die Gesundheitsversorgung in der Region weiter verbessert werden. Bürgermeister Thomas Hoffmann begrüßt daher die geplanten Anschaffungen im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Eisenstadt.

So wurden bereits zwei neue, hochmoderne Computertomographen (CT) angeschafft. Diese ermöglichen eine präzisere und schnellere Diagnostik, insbesondere bei Herz- und Krebserkrankungen. Darüber hinaus ist für den Herbst die Inbetriebnahme eines neuen Magnetresonanztomographen (MRT) geplant. Mit diesem Gerät können unter anderem Tumorgewebe,

Sehnen, Nerven und Gefäße noch genauer dargestellt werden. Dadurch verbessern sich die Möglichkeiten zur frühzeitigen Erkennung von Krankheiten deutlich.

Ein weiterer Vorteil der neuen Geräte liegt in der spürbaren Verkürzung der Wartezeiten auf CT-Untersuchungen. Diese sollen künftig etwa halbiert werden. Bisher mussten Patient:innen teilweise bis zu drei Wochen auf einen Untersuchungstermin warten. „Diese Investitionen sind ein wichtiger Schritt für eine starke und moderne Gesundheitsversorgung in unserer Region“, freut sich Bgm. Thomas Hoffmann.



Besichtigung des Photon-CT durch LH Hans Peter Doskozil

Wandkalender 2027: Schattendorfs schönste Plätze gesucht

Für die Gestaltung des Wandkalenders 2027 sind alle Bürger:innen eingeladen, aktiv mitzuwirken. Unter dem Motto „Mein Lieblingsplatz in meiner Heimatgemeinde“ werden Fotos von besonderen Orten in Schattendorf gesucht. Ob idyllische Plätze in der Natur, schöne Ecken im Ort oder persönliche Lieblingssorte – Einsendungen aus allen Jahreszeiten sind willkommen. Ziel ist es, die Vielfalt und die vielen besonderen Plätze der Heimatgemeinde sichtbar zu machen.

Wer teilnehmen möchte, kann ein Foto im Querformat gemeinsam mit einer kurzen Beschreibung des Motivs, dem eigenen Namen sowie einer kurzen Ortsangabe bis **spätestens 15. September per E-Mail an office@perfektmarketing.at** senden. Eine fachkundige Jury bewertet die eingereichten Bilder. Die schönsten Motive werden schließlich im Schattendorf-Kalender 2027 präsentiert.



Vizebgm. Thomas Plank freut sich auf viele Einsendungen.

„Fit & Gesund in Schattendorf“: Vielfältige Bewegungsangebote für die Bevölkerung

Im Rahmen der Initiative „Fit & Gesund in Schattendorf“ werden über das gesamte Jahr hinweg zahlreiche attraktive Bewegungs- und Sportangebote für die Schattendorfer Bevölkerung organisiert. Ziel der Initiative ist es, Gesundheit, Bewegung und Gemeinschaft in der Gemeinde nachhaltig zu fördern.

Ein besonders verlässlicher Partner ist dabei seit vielen Jahren der ASKÖ, mit dem eine erfolgreiche Kooperation aufgebaut werden konnte. Mit Maria Pinter gibt es hier zudem eine kompetente Ansprechpartnerin, die sich mit großer Leidenschaft dem Sport und der Bewegungsförderung widmet.

Auch im kommenden Sommer und Herbst dürfen sich Bewegungsbegeisterte wieder auf vielfältige Aktivitäten freuen. Die Programme finden sowohl in den Turnhallen als auch im Freibad sowie auf Freiflächen im Rahmen der Initiative „Bewegt im Park“ statt. „Als Verantwortlicher für Bewegung, Sport und gesundheitsfördernde Maßnahmen bedanke ich mich herzlich für die rege Teil-

nahme. Sport und Gesundheit sind zentrale Bausteine für Lebensqualität und Wohlbefinden. Seitens der Gemeinde werden wir auch künftig darauf achten, entsprechende Angebote zu unterstützen und weiter auszubauen“, betont Vizebürgermeister Thomas Plank.



Maria Pinter und Vizebgm. Thomas Plank

Bau- & Brennstoffe GRAFL

7022 Schattendorf, Bahnhofstraße 6
02686/2102
grafl7022@gmx.at



Rene Schweifer
Schlossermeister
0664/75017183
rene@metallbau-schweifer.at
7022 Schattendorf, Breitäckergasse 10

Freiwillige Feuerwehr: Einsätze, Übungen und Veranstaltungen

Monatsübung im Februar

Bei der Monatsübung im Februar stand der praktische Umgang mit dem Greifzug sowie der Seilwinde des Rüstlöschfahrzeugs (RLF) im Mittelpunkt. Ziel war es, den sicheren und richtigen Einsatz dieser Geräte zu trainieren. Dabei wurden folgende Schwerpunkte geübt:

- das richtige Einschätzen und Anwenden von Kräfteverhältnissen
- das Erkennen und der korrekte Einsatz von Anschlagmitteln wie Ketten, Seilen, Rundschlingen und Schäkeln
- der Einsatz von fixer und loser Rolle sowie die sichere Verankerung des Greifzugs im Freiland
- sicheres Arbeiten und die richtigen Handzeichen beim Betrieb der Seilwinde

Zu Übungszwecken wurden verschiedene Gegenstände mit unterschiedlichen Techniken gezogen. Mithilfe einer Zugwaage konnten die wirkenden Kräfte gemessen und anschaulich dargestellt werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Kameradinnen und Kameraden für die engagierte Teilnahme!



Bei der Monatsübung wurde der sichere Umgang mit Greifzug und Seilwinde praktisch trainiert.

Jahreshauptdienstbesprechung der FF – Das Einsatzjahr 2025 in Zahlen

Zu Beginn des Jahres fand die alljährliche Jahreshauptdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr statt. Die Freiwillige Feuerwehr Schattendorf durfte zahlreiche Mitglieder sowie Ehrengäste begrüßen. Ein besonderer Dank gilt Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Frenzel sowie Bürgermeister Thomas Hoffmann und Vize-Bürgermeister Thomas Plank für ihre Teilnahme und die wertschätzenden Worte. Zum Jahreswechsel zählt die

Feuerwehr insgesamt 133 Mitglieder, davon 27 in der Jugendgruppe, 85 im Aktivstand, 4 Gastmitglieder sowie 17 Mitglieder in der Reserve.

Einsätze 2025

Im vergangenen Jahr wurden 27 Einsätze bewältigt. Diese gliedern sich in:

- 20 technische Einsätze
- 1 technischer Hilfeinsatz
- 6 Brandeinsätze

Dabei standen 205 Mitglieder im Einsatz und leisteten insgesamt 263 Einsatzstunden. Der Kommandant HBI Thomas Trimmel bedankte sich ausdrücklich bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihren engagierten Einsatz zum Schutz der Bevölkerung.



Zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste nahmen an der Jahreshauptdienstbesprechung der Feuerwehr teil.

Leistungen und Engagement

Neben den Einsätzen wurden 223 Veranstaltungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt. Insgesamt – also für Einsätze, Lehrgänge und Schulungen, Übungen, Veranstaltungen sowie Tätigkeiten wie Wartung, Organisation, Administration und Besprechungen – wurden beeindruckende 6.951 Stunden von 2.096 Mitgliedern geleistet.

Ausbildung und Übungen

Ein besonderer Schwerpunkt liegt weiterhin auf der Ausbildung. 68 Teilnehmerinnen und Teilnehmer absolvierten 26 verschiedene Lehrgänge und Workshops auf Bezirks- und Landesebene. Zusätzlich wurden im Laufe des Jahres 18 Übungen durchgeführt, um für den Ernstfall bestens vorbereitet zu sein. Im Anschluss an den Jahresrückblick folgten Ernennungen und Beförderungen verdienter Mitglieder. Den Abschluss bildete ein gemütliches Beisammensein in kameradschaftlicher Runde.



Im Rahmen der Besprechung wurden verdiente Mitglieder ernannt und befördert.

Feuerwehrball 2026

Am 14. Februar lud die Freiwillige Feuerwehr wieder zu ihrem traditionellen Feuerwehrball ein. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und verbrachten eine rauschende Ballnacht im Restaurant Reichl. Ein besonderer Höhepunkt war die feierliche Polonaise, die mit viel Applaus belohnt wurde. Auch die Mitternachtseinlage sorgte für beste Stimmung und bleibt vielen Besucherinnen und Besuchern sicherlich noch lange in Erinnerung. Bis in die späten Nachtstunden wurde ausgelassen getanzt und gemeinsam gefeiert.

Ein erfolgreicher Ball ist nur durch die tatkräftige Unterstützung vieler helfender Hände möglich. Ein herzliches Dankeschön gilt daher allen, die bei der Organisation und Vorbereitung mitgewirkt haben – vom Kartenverkauf über das Dekorieren des Saales, den Einlassdienst, die Gestaltung der Polonaise und der Mitternachtseinlage bis hin zur Organisation der Tombola mit Losverkauf und Verlosung. Ein besonderer Dank gilt außerdem unseren Sponsoren, die auch in diesem Jahr wieder zahlreiche attraktive Tombolapreise zur Verfügung gestellt haben, sowie allen Gästen, die durch ihren Besuch zum Gelingen des Abends beigetragen haben.



Der Feuerwehrball war auch heuer wieder bestens besucht.



Die Gäste genossen die ausgelassene Stimmung beim Feuerwehrball.

18 Einsätze nach starkem Schneefall

Am 20. Februar wurde die Freiwillige Feuerwehr Schatendorf aufgrund des starken Schneefalls bereits um 7:01 Uhr zum ersten Einsatz alarmiert. In weiterer Folge standen unsere Kameradinnen und Kameraden bis 20:30 Uhr im Dauereinsatz. Insgesamt mussten 18 Fahrzeugbergungen durchgeführt werden, darunter auch zwei Busse. Die intensiven Schneefälle führten zu teils schwierigen Einsatzlagen, die viel Koordination und gutes Durchhaltevermögen forderten. Dank des raschen und professionellen Handelns konnten jedoch alle Einsätze sicher und ohne Zwischenfälle abgearbeitet werden. Ein herzliches Dankeschön gilt allen eingesetzten Kameradinnen und Kameraden für ihren engagierten Einsatz sowie der Gemeinde und den Winterdiensten für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.



Nach starkem Schneefall musste die Feuerwehr zu zahlreichen Fahrzeugbergungen ausrücken.

Terminvorschau:

02.05.2026: Tag der Feuerwehr

18. und 19.07.2026: Feuerwehrfest

18.09.2026: Inspektion

Ende 2026: Erhalt eines neuen Einsatzfahrzeuges

Auf den Spuren der Geschichte: Ausflug in die Landeshauptstadt

von Direktorin Petra Leitgeb, BEd MA

Die 4. Klasse der Volksschule beschäftigt sich im Sachunterricht mit dem Burgenland und besuchte die Landeshauptstadt Eisenstadt. Erster Programmpunkt war eine Führung im Schloss Esterhazy. Eine anschließende Wanderung führte sie durch den Schlosspark, vorbei am Haydnhaus und dem Haydn Kräuterrhäuschen bis hin zum Dom, wo es eine Besichtigung gab.

Zum Abschluss wurde die Volksschulklasse mit Klassenlehrerin Claudia Ostermayer im Landhaus von Bürgermeister Thomas Hoffmann und Altbürgermeister Johann Lotter begrüßt. Die Kinder durften in die Rolle der Landtagsmitglieder schlüpfen und Wissenswertes über die Arbeit unserer Landesregierung herausfin-



Die 4. Klasse der VS Schattendorf besuchte im Rahmen des Sachunterrichts die Landeshauptstadt Eisenstadt und erhielt spannende Einblicke in Geschichte und Landespolitik.

den. So können die Schüler:innen praktisch miterleben, was sie in der Schule bereits gelernt haben.

Unterwegs in Wien: VS-Kinder üben das Fahren mit Öffis

Die Klassen 2a und 2b unternahmen vor Weihnachten im Rahmen eines Verkehrserziehungsprojektes einen spannenden Ausflug in die Bundeshauptstadt Wien. Statt mit dem Autobus reisten die 26 Kinder gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Elisabeth Grasl-Trimmel und Christina Karner sowie unterstützenden Eltern bewusst mit dem Zug und der U-Bahn, um das richtige Verhalten in öffentlichen Verkehrsmitteln zu üben. Erste Station war die Albertina, wo die Schülerinnen und Schüler Werke von Rembrandt und Picasso bestaunten und an-

schließend eigene Porträts gestalteten. Am Weihnachtsmarkt am Karlsplatz trafen die Kinder zufällig das Team der Sendung „ZIB-Zack Mini“ und gaben ein Interview zum Thema Weihnachtskekse. Am späten Nachmittag ging es mit der U-Bahn zurück zum Hauptbahnhof und weiter mit dem Zug nach Hause. Die Lehrerinnen zeigten sich stolz über das vorbildliche Verhalten der Kinder und bedankten sich herzlich bei den engagierten Eltern für ihre Unterstützung.



Die Kinder der 2a und 2b mit Lehrerinnen und Eltern bei ihrem Wienaufzug.

Sponsoringprogramm:

Schulsporthilfe unterstützt Mittelschule

Der Schulsport hat in den Schulen Schattendorfs einen hohen Stellenwert. Da die Mittel aus dem Gemeindebudget oft nicht ausreichen, unterstützt die österreichische Schulsporthilfe mit einem Sponsoring-Programm viele Schulen Österreichs. Betriebe aus Schattendorf und Umgebung stellen finanzielle Mittel zur Verfügung und werden dafür auf der Schulhomepage, in Medien sowie mit einem Plakataushang in der Schule präsentiert. Dank dieser Unterstützung konnten heuer wieder neue Turngeräte angeschafft werden. Die Schule bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren.



Zahlreiche neue Turngeräte konnten dank der Unterstützung von Sponsoren angeschafft werden.

Alpina
facility services

Malermeisterbetrieb
Gartenbetreuung & Baumschnitt
Winterdienst & Anlagenbetreuung

*Ihre Zufriedenheit ist unser Erfolg -
seit 20 Jahren.*

Alpina Graf GmbH
Zentrale:
Gewerbepark 16
7042 Antau

Niederlassung Schattendorf: † +43 (0)664 15 37 697
Neugasse 28 office@alpina-graf.at
7022 Schattendorf www.alpina-graf.at

QgwT

SCHWIMMBAD & THERME

Wenn der Schnee zur Sportstunde wird: Langlaufspaß an der MS Schattendorf

Am 20. Feber 2026 nutzte die Mittelschule die extrem ergiebigen Schneefälle für ein Langlauf-Revival. Seit vielen Jahren lagerte im Keller der Mittelschule Langlaufausrüstung.

An besagtem Tag holten die Sportlehrer Langlaufskier und Stöcke hervor, um interessierten Schüler:innen die Möglichkeit zu geben, den frischen Schnee aktiv zu genießen. Gespurt wurde anfangs im Schulgarten, später am Sportplatz in Schattendorf. „So viel Spaß im Schnee hatten wir schon lange nicht mehr!“, freuten sich die Mittelschüler. Auch das Lehrpersonal zeigte sich begeistert über die gute Stimmung. Einziger Wermutstropfen: Viele Schüler konnten wegen des starken Schneefalls nicht in die Schule kommen. Doch eines ist sicher – der Langlauftag wird allen, die dabei waren, in bester Erinnerung bleiben.



Die Schüler:innen der Mittelschule nutzten den Neuschnee und probierten sich beim Langlaufen im Schulgarten und am Sportplatz.

Neu: Media Lab

Seit diesem Schuljahr bietet die Mittelschule für die 7. und 8. Schulstufe das neue Fach „Media Lab“ an. Ziel ist es, die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu stärken und sie auf die digitale Lebens- und Arbeitswelt vorzubereiten. Im Unterricht setzen sich die Jugendlichen mit digitalen Medien, deren Wirkung und ihrem eigenen Medienverhalten auseinander.

Ein Schwerpunkt liegt auf der praktischen Arbeit: Die Schülerinnen und Schüler erstellen unter anderem Podcasts, Hörspiele sowie Informations- und Erklärvideos. Das „Media Lab“ fördert damit kritisches Denken, Kreativität und einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet.



Im neuen Unterrichtsfach „Media Lab“ erstellen die Schüler:innen unter anderem Podcasts, Hörspiele und Videos.

Handyfasten

Drei Wochen ohne Handy – in der Fastenzeit! Unter der Leitung der Klassenvorstände Christa Mayer und Stefan Schirmer haben sich Schüler:innen der 4. Klassen der Mittelschule für das österreichweite Handyexperiment des ORF angemeldet. Die Jugendlichen werden dabei drei Wochen lang auf ihr Smartphone verzichten, Ziel soll sein, herauszufinden, wie sich weniger Bildschirmzeit und weniger Social-Media-Gebrauch auf das Wohlbefinden und den Schlaf auswirken.

Am Foto rechts sind die Schüler der Versuchsgruppe abgebildet, die das Handy abgeben werden. Wir wünschen gutes Gelingen für die handyfreie Zeit und sind gespannt auf die Resultate.



Drei Wochen ohne Handy: Die Schüler:innen nehmen am österreichweiten Handyexperiment teil.

**Individuell und
Persönlich.**

wograndl.com
print@wograndl.com
02626/62216

Seit 1956
WOGRANDL

Internationaler Frauentag: Frühstück im Pfarrheim

Anlässlich des Internationalen Frauentages am 8. März luden die SPÖ-Frauen alle Schattendorferinnen zu einem gemütlichen Frühstück ins Pfarrheim ein. Viele Frauen aus dem Ort folgten der Einladung und nutzten die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre nette Gespräche zu führen und gemeinsam den Tag zu feiern.



Anlässlich des Internationalen Frauentages wurde im Pfarrheim ein „Frauenfrühstück“ veranstaltet.



Frauenrechte – weiterhin im Fokus

von Anita Bernhardt

Der Internationale Frauentag am 8. März ist weit mehr als nur ein symbolischer Kalendereintrag. Er ist ein Tag, der an hart erkämpfte Rechte erinnert.

Doch Frauenrechte dürfen nicht nur im März im Mittelpunkt stehen, sondern sind grundlegende und unverzichtbare Rechte, die uns alle betreffen. Auch wenn Frauen heute viele Rechte haben, die noch vor gut 100 Jahren undenkbar waren, gibt es immer noch Bereiche, in denen echter Fortschritt aussteht.

Mit dem Frauenwahlrecht, dem Zugang zur Bildung und der rechtlichen Gleichstellung wurden entscheidende Meilensteine erreicht. Diese Errungenschaften sind nicht vom Himmel gefallen. Sie wurden von Generationen mutiger Frauen erstritten. Demokratie und Gleichberechtigung gehören untrennbar zusammen.

Dennoch zeigt ein Blick auf die Gegenwart: Eine Gleichstellung ist noch längst nicht überall angekommen. Frauen verdienen im Durchschnitt weiterhin weniger als Männer, oft trotz vergleichbarer Ausbildung und Qualifikation. Auch in Führungspositionen zeigt sich noch immer ein deutliches Ungleichgewicht – nach wie vor werden diese überwiegend von Männern besetzt. Chancengleichheit darf daher niemals nur ein schöner Satz auf dem Papier bleiben.

Ein besonders bedrückendes Thema ist Gewalt an Frauen. Sie geschieht oft nicht irgendwo, sondern mitten im Alltag, im engsten sozialen Umfeld der Betroffenen – und kann im schlimmsten Fall in einem Femizid enden. Die Vorstellung, eine Frau gehöre einem Mann, widerspricht jedem modernen Verständnis von Gleichberechtigung und Freiheit. Gewalt gegen Frauen ist daher keine Privatsache, sondern eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Wegsehen ist keine Option. Gefragt sind Haltung, Zivilcourage und klare Konsequenzen.

Warum bleiben Frauenrechte auch heute ein zentrales Thema? Weil Gleichberechtigung kein abgeschlossener Prozess ist, sondern eine dauerhafte Verantwortung unserer Gesellschaft.

Der 8. März ist daher kein „Feiertag nur für Frauen“, sondern ein Tag für uns alle. Er steht für Respekt, Solidarität und für eine Verantwortung, Gleichstellung im Alltag zu leben – in unseren Familien, in der Arbeitswelt und in unserer Gemeinde.

Auftakt in die neue Mühlensaison: Abwechslungsreiches Kulturprogramm

von Obmann Johann Lotter

Musik, Literatur, Kunst und Bildung sind unsere Schwerpunkte, die wir uns gesetzt haben. Freuen wir uns schon jetzt auf zwei großartige Ausstellungen. Die Ausstellung der KG talstation eröffnet am 11. April. Der SVS Schattendorf feiert sein 100-Jahr-Jubiläum mit einer Ausstellung am 19. Juni. Die Big Band Wr. Neustadt mit unserem musikalischen Aushängeschild Roland Schaller wird die Schuh-Mühlen-Arena mit Swing-Klassikern begeistern und die „Kogelberg Tanzmusi“ am Mühlenfest wird dem in nichts nachstehen.

Unser Bildungsreigen wird mit dem Ungarnaufstand 1956, bei dem 200.000 Menschen ihre Heimat ver-

lassen mussten und unter anderem auch in Schattendorf Aufnahme fanden, eröffnet. Wolfgang Bachkönig wird darüber einen Vortrag halten. In der Dorferneuerung wollen wir endlich das „Krippelkreuz“ sanieren und damit wieder ein sichtbares Zeichen für die Dorferneuerung setzen.

Das Duo „Wird scho Wean“ in der Schuh-Mühle

am Freitag, 8. Mai 2026, 19:00 Uhr präsentiert klassische und neue Wiener Lieder mit Dudlern und Couplets in verschiedenen Stilen.

**Big Band Wr. Neustadt
am Sonntag, 17. Mai, 16:00 Uhr,
in der Mühlenarena**

Eintritt € 15,00, Karten gibt es unter 0664/4318075 od. 0699/105923. Die vom bekannten niederösterreichischen Musiker Hans Czettel im Jahr 2009 – damals noch als Big Band der J. M. Hauer Musikschule – gegründete Big Band Wiener Neustadt hat sich im Laufe der Jahre zu einer festen Größe der regionalen Musikszene entwickelt und ist aus dem kulturellen Leben der Stadt längst nicht mehr wegzudenken. Ihr Repertoire spannt einen weiten Bogen: von Swing-Klassikern der goldenen Big-Band-Ära Mit dabei ist auch der Schattendorfer Vollblutmusiker Roland Schaller, der das Klangbild der Band maßgeblich mitprägt.

Friedhofsmauer: Sanierung in Eigenregie



Wie viele andere Gemeindeeinrichtungen wird auch die Friedhofsmauer in Eigenregie erneuert – kostensparend und effizient. Die Bauarbeiten schreiten voran und werden in Kürze abgeschlossen sein.



DieWerkstatt

Hauptstraße 121 | 7022 Schattendorf
0650/250 48 13 | 02686/20 150
office@diewerkstatt-grafl.at

Gerne können Sie Ihren Wunschtermin für \$57a und Räderwechsel online reservieren!

www.diewerkstatt-grafl.at

Autoreparatur
Autoservice
Räderwechsel
\$57a Überprüfung
Gartengeräte
u.v.m.

ASKÖ TC Schattendorf: Modernisierung des Clubgebäudes

Der ASKÖ TC Schattendorf ist seit vergangenem Herbst dabei, sein Clubgebäude umfassend zu sanieren und auszubauen. Auf ca. 150 Quadratmetern entstehen ein neuer Clubraum, Umkleekabinen, ein Technikraum, ein Lagerraum sowie neue Sanitäranlagen.



Der Verein besteht seit 1967 und zählt heute etwa 200 Mitglieder, darunter viele Kinder und Jugendliche. Das bestehende Gebäude war zuletzt in den 1980er-Jahren adaptiert worden und entsprechend sanierungsbedürftig.

„Die Planungen laufen bereits seit drei Jahren. Vor allem die Sanitäranlagen waren stark veraltet. Mit Herbstbeginn konnten wir starten, wobei unsere Mitglieder beim Abriss und bei weiteren Arbeiten tat-

Auch Vereinsmitglieder helfen bei den Arbeiten tatkräftig mit.

kräftig mithelfen“, so Obmann Johann Trimmel. Unterstützt wird das Projekt vom Land Burgenland und der Gemeinde Schattendorf, die Finanzierung erfolgt gemeinsam mit dem Verein.

Auf den sechs Tennisplätzen herrscht reger Betrieb: Neben Meisterschaften mit insgesamt 16 Mannschaften werden auch Turniere und Clubmeisterschaften ausgetragen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Nachwuchsarbeit, etwa durch Kids-Opening, Schnupperkurse und Kooperationen mit Kindergarten und Schulen.

Die Fertigstellung ist für April geplant, die feierliche Eröffnung soll am 4. Juni 2026 erfolgen.

Marina's Hundeliebe
Tierbetreuung Marina Hatvan
+43 680 / 50 58 792

Tierbetreuung aller Art!
Bahnhofstrasse 43 | 7022 Schattendorf
office@marinas-hundeliebe.at | www.marinas-hundeliebe.at

Olivia Pflegevermittlungagentur
24h Pflege und Betreuung

0043(0)6767933516
www.oliviavermittlungagentur.com
7022 Schattendorf, Hauptstraße 172

BP
Elektrotechnik
Beratung - Planung - Installation

Bernhardt Philipp

Adresse: A-7022 Schattendorf Wohnpark 3/3
Tel.: +43 (0)664 / 170 49 90
Mail: bp-elektrotechnik@gmx.at

LK Dachdeckerei
Ljupco Koteski - Dachdecker

02686 / 20430 - 0699 / 127 750 11
LK-Dach@hotmail.com

Arbeitergasse 153/3/4, 7022 Schattendorf

Jubiläum 100 Jahre SV Schattendorf: Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

von Alexander Bernhardt, Obmann und Sportlicher Leiter des SVS

Schon seit Ende 2025 laufen die Vorbereitungen auf das in diesem Jahr stattfindende 100-jährige Jubiläum des SVS. Neben diversen Fanartikeln, welche sehr gefragt sind und nach wie vor bestellt werden können (Retro Dress, Jubiläumswein, Jubiläumsschal, Pullover etc.), wurde bereits auch die Festschrift in der Ortschaft verteilt.

Sportliche Entwicklung der Kampfmannschaft

Parallel zu den Vorbereitungen der Festivitäten möchte der SVS auch sportlich den nächsten Step machen. Der Kampfmannschaftskader blieb beinahe unverändert, und so soll auf stabiler Basis der nächste Entwicklungsschritt erfolgen. Aufgrund des 100-jährigen Jubiläums war das Ziel sofort, um die vorderen Plätze zu kämpfen. Wäre die Jubiläumssaison nicht angestanden, hätten die Verantwortlichen vermutlich im Sommer 2025 nicht von sofortigen Top-Platzierungen gesprochen, sondern eher von einem 2-3-jährigen Plan, da eine neue Mannschaft in der neuen Liga mit Sicherheit auch Zeit benötigt. Diese Erkenntnis wurde auch in den Wintermonaten getroffen und so soll in den nächsten Monaten daran gearbeitet werden, dass die Mannschaft nicht nur schwer zu besiegen ist (nur 3 Niederlagen), sondern auch die Mentalität hat, enge Spiele zu gewinnen, denn in Summe wurde für einen Tabellenplatz an der Spitze zu oft Unentschieden gespielt.

Fakt ist, dass der SVS mit dem Aufwand der betrieben wird und mit der Tatsache, dass im Kampfmannschaftskader mittlerweile von 19 Spielern 10 waschechte Schattendorfer stehen, mit Sicherheit die Kraft hat, einer der Top-3-Vereine im Bezirk zu sein. Diese Energie, gepaart mit der Tatsache, dass in der U23 beinahe ausschließlich einheimische Spieler unter 20 Jahren stehen, der wirtschaftlichen Gesundheit, der Zusammenarbeit aller Funktionäre etc. kann sich in den schwierigen wirtschaftlichen Zeiten als Wettbewerbsvorteil herausstellen. Für die mittlere Zukunft wird vieles davon abhängen, inwieweit eigene Leistungsträger das SVS-Projekt weiterhin mittragen und ihre Zukunft in Blau-Weiß sehen, somit auch als Köpfe der Mannschaft fungieren und die jungen aufstrebenden Talente führen. Gelingt dies, dann kann der SVS mittelfristig wieder um den Aufstieg in die Burgenlandliga, mit einem hohen Einheimischenanteil, mitmischen.

Neuer Weg in der U23

Im Betreuersteam der U23 gab es eine Änderung und auch einen Strategiewechsel. David Reinhart und Christopher Grafl betreuen die Jungs seit Jänner 2026 und wollen einerseits die potenziellen Kampfmannschaftsspieler an den Erwachsenenfußball heranzuführen, und andererseits sollen auch Hobbykicker nicht die Freunde verlieren und auch die Möglichkeit haben, an einem regelmäßigen Trainingsbetrieb teilnehmen zu können.



Bürgermeister Thomas Hoffmann und Vizebürgermeister Thomas Plank waren beim Derby des SV Schattendorf gegen den SV Rohrbach am 21. März mit dabei und konnten zahlreiche Gäste begrüßen. Der Ankick erfolgte gemeinsam mit ARBÖ-Bgld-Geschäftsführer Martin Heissenberger (3. v. links).

Abschied von prägenden Persönlichkeiten des SVS



Stefan Lehner

Stefan Lehner war in den 90er Jahren dem SV Schattendorf eng verbunden und stand dem Sportverein ein Jahr als Obmann vor. Er trug mit seiner Tätigkeit zur Stabilisierung des Vereines bei und hat insbesondere durch seine Kontakte im Burgenland auch ortsübergreifend sehr wichtige Netzwerkarbeit für den Sportverein Schattendorf geleistet. Gleichzeitig war Stefan auch langjährig im Kegelverein tätig und hat auch dort vieles zu diversen Erfolgen beigetragen. Wir danken Stefan für seinen Einsatz!



Wilhelm Grafl

Mit Willi Grafl hat uns eine Persönlichkeit der Marktgemeinde und eine „Institution“ des SV Schattendorf verlassen. Kurz vor seinem 70. Geburtstag ist Willi „Siada“ Grafl verstorben und hinterlässt eine Lücke im Dorfleben. Neben seinem Wirtshaus, wo er seine „Freunde“ bis zuletzt bewirtete, war Willi über Jahrzehnte eine wichtige Säule beim Sportverein. In den 90er Jahren war er als Kassier Teil einer erfolgreichen Landesligazeit, ehe er 1996, nach wirtschaftlicher Sanierung eines seiner Vorgänger, den SV Schattendorf über 10 Jahre als Obmann führte. In dieser Übergangsphase wurden sehr viele infrastrukturelle Maßnahmen am Sportplatzgelände und im Grenzstadion durchgeführt bzw. wurde der SVS auf solider wirtschaftlicher Basis, mit sehr vielen einheimischen Spielern wieder nahe an die Spitze der 2. Liga herangeführt. Willi hat auch in den letzten Jahren immer ein offenes Ohr für den SVS gehabt und war stets sportbegeistert. Die Marktgemeinde und der SV Schattendorf danken Willi für seine Gastfreundschaft und laufende Unterstützung.



Gerlinde Reidinger

Die Marktgemeinde Schattendorf und die SVS Familie trauert um Gerlinde Reidinger, die im Dezember 2025 im 70. Lebensjahr verstorben ist. Gerlinde war im Ort bestens bekannt und nahm aktiv am Dorf- und Vereinsleben teil. Ihre große Leidenschaft war der SVS, wo sie mehr als zwanzig Jahre in verschiedenen Funktionen, darunter von 2006 bis 2018 als Obfrau, tätig war. Gemeinsam mit ihrem Team organisierte sie zahlreiche Dorffeste und den jährlichen Kirtagsausschank des Sportvereines. Bei Heimspielen des SVS war sie stets mit helfender Hand in der Kantine zur Stelle. In ihrer Obfrauschaft feierte der SVS die „Doppelmeisterschaft“ 2008 mit den Meistertiteln der Kampf- und der Reservemannschaft in der 2. Liga Mitte, wodurch der Aufstieg in die Landesliga gelang und ein weiterer Höhepunkt in der erfolgreichen Geschichte unseres SVS gesetzt wurde. Gerlinde hat sich stets in die Dorfgemeinschaft eingebracht und viele gemeinnützige Stunden im Sportverein und davor schon im Pfarrgemeinderat, dem sie fünf Jahre lang angehörte, geleistet. Darüber hinaus leitete sie mit viel Freude über viele Jahre eine Damen-Turngruppe. Wir werden Gerlinde Reidinger immer in bester Erinnerung behalten!

Aktives Vereinsleben: Aktuelles aus dem Musikverein

Ein ereignisreicher Winter liegt hinter unserem Musikverein. Nach einem intensiven Jahr 2025 mit insgesamt 62 Proben und 24 Auftritten (Jugendkapelle und großes Orchester) veranstalteten wir als Abschluss unser traditionelles Weihnachtskonzert in der Kirche. In feierlicher und besinnlicher Atmosphäre erklangen traditionelle Weihnachtslieder, die perfekt in den kirchlichen Rahmen passten. Besonders stolz sind wir auf unser Jugendorchester, das im Rahmen des Konzerts sein Können unter Beweis stellte und auch erfolgreich Prüfungen in der Musikschule ablegte: Zehn Musiker:innen erhielten das Junior-Leistungsabzeichen, Amelie Zaglitsch das Bronzene Leistungsabzeichen auf der Klarinette mit ausgezeichnetem Erfolg. Das zeigt, dass kontinuierliche Jugendarbeit ein wichtiger Bestandteil unseres Vereinslebens und die Grundlage für unsere musikalische Zukunft ist. Im Anschluss an das Konzert lud ein gut besuchter Glühweinstand zum gemütlichen Beisammensein ein.

Gelungener Ballabend

Auch bei unserem Ball herrschte eine sehr angenehme Stimmung, die durch die tolle Darbietung unserer Polonaisetänzer:innen zusätzlich bereichert wurde. Ein herzliches Dankeschön gilt allen tanzfreudigen Gästen und allen großzügigen Spenderinnen und Spendern beim „Ballkartenausragen“. Diese Unterstützung ist ein wichtiger Beitrag für unsere Jugendarbeit sowie für den Ankauf und die Instandhaltung von Instrumenten.

Bunte Faschingsprobe mit viel guter Laune

Ein weiteres Highlight war unsere Faschingsprobe. Besonders schön war, dass sich wirklich alle – von den Jüngsten bis zu den „Oldies“ – verkleidet hatten und so für eine bunte und fröhliche Stimmung sorgten. Nach den Proben wurde bei guter Verköstigung noch lange

getanzt, gelacht und gemeinsam gefeiert. Ein rundum gelungener Abend, der den starken Zusammenhalt in unserem Verein einmal mehr zeigte.



Bei der „Faschingsprobe“ kamen alle Musikant:innen in bunten Verkleidungen.

Musikalischer Ausblick

Derzeit laufen bereits die Proben für unser Wirtshauskonzert am 18. April im Kunsthaus. Die Karten werden in Kürze bei den Musiker:innen erhältlich sein. Die Besucher dürfen sich über ein buntes Programm – von Polkas und Märschen bis zu moderner Musik – sowie auf die Jugendkapelle freuen.

Auch in diesem Jahr erwartet uns wieder ein dichtes und abwechslungsreiches Programm, über das wir euch laufend informieren werden. Besonders freuen wir uns auf die Teilnahme am Golser Volksfest sowie auf unsere Reise nach Bad Orb (D) zum Internationalen Blasmusikfestival der Jugend Europas – zwei Highlights, die sicherlich zu den Höhepunkten unseres Vereinsjahres zählen werden.



Schon bei der Jugendprobe wurde Fasching gefeiert.



Neue Anschaffung für die Kinderkrippe: Spaziergänge für alle gemeinsam

Mit dem Erlös des letzten Laternenfestes konnten für die Kinderkrippe neue Anschaffungen getätigt werden: eine sogenannte „Spazierschlange“ sowie ein großer Krippenwagen für bis zu vier Kinder. Dank dieser neuen Ausstattung können nun Spaziergänge mit der gesamten Krippengruppe unternommen werden. Eine „Spazierschlange“ ist mit Haltegriffen ausgestattet, an denen sich die Kinder bei Ausflügen und Unternehmungen festhalten können, um alle besser beisammenzuhalten. Damit sorgt die Schlange

nicht nur für mehr Sicherheit, sondern auch für etwas Entlastung bei den Pädagog:innen und Helfer:innen.

Der neue Krippenwagen bietet besonders für jene Kinder, die noch nicht so mobil sind, eine sichere und bequeme Möglichkeit, ebenfalls an den Ausflügen teilzunehmen. So können künftig alle Kinder gemeinsam die Umgebung erkunden und frische Luft genießen – ein schöner Gewinn für den Alltag in der Kinderkrippe.



Mit der neuen Spazierschlange und dem Krippenwagen können nun alle Kinder gemeinsam spazierengehen.

U16-Hallen-Landesmeisterschaft 2026: Titelgewinn für Julian Erhardt

Einen großen sportlichen Erfolg konnte der TC Schattendorf zu Jahresbeginn feiern. Julian Erhardt sicherte sich am zweiten Jännerwochenende in Oslip den Titel des U16-Hallenlandesmeisters. Besonders bemerkenswert: Erhardt startete als ungesetzter Spieler in das Turnier und arbeitete sich dennoch erfolgreich bis ins Finale vor.

Im Endspiel traf er auf Stefan Lehner aus Großhöflein. In einer spannenden und hart umkämpften Partie setzte sich Erhardt nach drei Sät-

zen durch und holte sich damit den Landesmeistertitel in der Altersklasse U16.



KURZ NOTIERT:

Blutspenden

Die nächste Blutspendeaktion findet am 29.05.2026 im Feuerwehrhaus statt.

Sanierung Wasserleitung

Aufgrund von Sanierungsarbeiten an der Wasserleitung kommt es seit 2. März bis voraussichtlich Juli 2026 im Bereich Baumgartnerstraße/Kräftenweg zu Verkehrseinschränkungen. Der Verkehr wird während der Bauarbeiten mittels Ampelregelung einspurig geführt. Die Arbeiten finden von Montag bis Donnerstag statt. Freitags wird bewusst nicht gearbeitet. Die Gemeinde bittet um Verständnis für die notwendigen Maßnahmen zur Sicherung der Wasserversorgung.

Kostenlose Entsorgung von Baum- und Strauchschnitt

Ab dem 14.03. bietet die Gemeinde Schattendorf die Entsorgung von Baum- und Strauchschnitt bis auf Widerruf kostenlos an. Bringen Sie Ihre Schnittreste einfach zu unserem Sammelplatz – wir kümmern uns um die umweltgerechte Entsorgung.

Wärmepreisdeckel

Der „Wärmepreisdeckel“ vom Land Burgenland wurde verlängert: Die Antragstellung ist von 01.04.2026 bis 31.12.2026 im Gemeindeamt möglich.

Naturschutzprojekt im Naturpark Rosalia-Kogelberg: Renaturierung wertvoller Lebensräume gestartet

Im Naturpark Rosalia-Kogelberg steht ein weiteres Naturschutzprojekt in den Startlöchern: Nach dem erfolgreichen Abschluss von drei Renaturierungsprojekten wurde nun auch ein viertes Folgeprojekt genehmigt. Ziel ist die ökologische Aufwertung besonders wertvoller Sonderstandorte in den Naturparkgemeinden Marz, Loipersbach und Rohrbach.

Durch eine naturschutzfachlich abgestimmte Pflege von Halbtrocken- und Magerrasen sollen Biodiversität und ökologische Stabilität auf rund drei Hektar dieser sensiblen Lebensräume nachhaltig gestärkt werden. Davon profitieren zahlreiche charakteristische und teils seltene Pflanzen- und Tierarten dieser besonderen Habitattypen. Ein wichtiger Schwerpunkt des zweijährigen Projekts mit einem Budget von rund 40.000 Euro liegt außerdem auf der Eindämmung invasiver Neophyten. Arten wie die Kanadische Goldrute, das Kanadische Berufkraut, die Robinie oder der Japanische Staudenknöterich breiten sich zunehmend aus und stellen eine Herausforderung für heimische Ökosysteme dar.



Die Robinie zählt zu den invasiven Arten, deren Ausbreitung im Naturpark eingedämmt werden soll.

Mit den geplanten Maßnahmen sollen die bisherigen Renaturierungserfolge langfristig gesichert und die ökologisch wertvollen Lebensräume im Naturpark nachhaltig gestärkt werden. Das Projekt wird durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft gefördert.

Hinweis:

Aus forstsachlicher Sicht wird auch in Schattendorf von der Urbarialgemeinde darauf hingewiesen, im Rahmen von Schlägerungsarbeiten die Robinie („Akazie“) im Gegensatz zu anderen Jungbäumen NICHT stehen zu lassen.

Seit 1907 **HITTHALLER**
WIR BAUEN WERTE

WWW.HITTHALLER.AT

#HOCHBAU
#TIEFBAU

Zentrale Leoben
Josef-Heißl-Straße 1+3 | 8700 Leoben | leoben@hitthaller.at | 03842 22 555

Instagram, Facebook, YouTube icons

Pfarre:

Erstkommunion und Renovierungsarbeiten

Heuer bereiten sich 22 Kinder auf ihre Erstkommunion vor. Für sie und die gesamte Pfarrgemeinde ist dies ein besonderer Anlass im Kirchenjahr.

Parallel dazu werden derzeit auch wichtige Renovierungsarbeiten. Da sich die Kirchenhofmauer im Laufe der Zeit stark nach außen geneigt hatte, musste sie erneuert werden, um die Sicherheit langfristig zu gewährleisten. Gleichzeitig wird auch die Außenfassade der Filialkirche

in Loipersbach renoviert. Zunächst wurde der Kirchturm instand gesetzt, denn seit vier Jahren haben dort Störche ihr Nest auf der Turmspitze gebaut. Damit die Tiere nicht gestört werden, wurden die Arbeiten so geplant, dass die Rückkehr der Störche weiterhin möglich ist. Im vergangenen Jahr konnten sogar vier junge Störche im Nest beobachtet werden. In den kommenden Wochen sollen die Arbeiten abgeschlossen werden, sodass die Kirche bald wieder in neuem Glanz erstrahlt.



Die Filialkirche in Loipersbach wird derzeit renoviert.



In der Pfarrkirche Schattendorf bereiten sich heuer 22 Kinder auf ihre Erstkommunion vor.



In Schattendorf wird die Kirchenhofmauer saniert.

GARTENGESTALTUNG

MAG. ROMAN

FUCHS_{e.U.}

PLATTEN- U. PFLASTERARBEITEN

BETREUUNG - BAUMSCHNITT - WINTERDIENST

2491 NEUFELD, HAUPTSTRASSE 96

WIEN-MAUER

TEL: 02624/58 7 60, FAX: DW 14

TEL.: 0664/142 78 66

E-MAIL: fuchs@garten-stein.at

www.garten-stein.at



Musterung des Jahrgangs 2008



v.l.n.r. Finn Pinter, Nick Haring, Christoph Spielhofer, Tobias Spelitz, Sebastian Schuh und Vizebgm. Thomas Plank

Anfang März fand die Musterung des Jahrgangs 2008 statt. Im Anschluss lud die Gemeinde Schattendorf die Burschen zu einem gemeinsamen Essen in die Badkantine Loipersbach ein. Vizebürgermeister Thomas Plank empfing die jungen Männer und nutzte die Gelegenheit für einen kurzen Austausch in gemütlicher Runde.

85. Geburtstag von Herbert Pinter



Altbürgermeister Herbert Pinter feierte kürzlich seinen 85. Geburtstag. Vertreter der Gemeinde besuchten den Jubilar, um persönlich zu gratulieren und die besten Wünsche zu überbringen. In gemütlicher Runde wurden dabei auch viele alte Geschichten erzählt und schöne Erinnerungen an vergangene Zeiten wachgerufen. Für die kommenden Jahre wünscht die Gemeinde Schattendorf weiterhin alles Gute.

Johann Lotter feierte seinen 60er



v.l.n.r. Bgm. Thomas Hoffmann, Jubilar Johann Lotter und Vizebgm. Thomas Plank

Seinen 60. Geburtstag feierte kürzlich Altbürgermeister Johann Lotter. Zu diesem Anlass überbrachten Bürgermeister Thomas Hoffmann und Vizebürgermeister Thomas Plank persönlich die Glückwünsche der Gemeinde. Die Gemeinde Schattendorf wünscht dem Jubilar weiterhin alles Gute, Gesundheit und viele schöne Jahre.

Raum. Körper. Design

ING. CHRISTIAN SUPOLA

INNENARCHITEKT

FÜR RAUM & KÖRPERDESIGN

T +43(0)664 174 72 59

www.createur.at



Createur de Interieur

Polonaise-Tänzer:innen der Ballsaison 2026



v.l.n.r. Bgm. Thomas Hoffmann, Finn Pinter, Iris Pleier, Tim Trimmel, Anna Tesic, Jonas Bauer, Magdalena Reichl, Miriam Schlögl, Philipp Pleier, Ella Nussbaumer, Sebastian Schuh, Florentina Pinter, Paul Wondra, Lina Pauer, Ben Connor und Vizebgm. Thomas Plank

Die Polonaise gehört seit jeher zu den Höhepunkten eines Ballabends und sorgt für einen besonders festlichen Auftakt. Auch heuer übernahmen diese Aufgabe wieder engagierte Tänzer:innen, die mit ihrem Auftritt die Ballsaison stimmungsvoll eröffneten.

Insgesamt sieben Paare bereiteten sich mit viel Einsatz auf ihre Auftritte vor und lernten gemeinsam die Schritte und Figuren des Eröffnungstanzes. Besonders erfreulich war, dass viele Tänzer:innen bereits im Vorjahr Teil der Gruppe waren und auch heuer wieder mit großer

Begeisterung dabei geblieben sind. Die Polonaise-Tänzer:innen präsentierten ihren Tanz bei allen drei Bällen in Schattendorf. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten für ihre Zeit, ihr Engagement und die vielen Proben – ihr Einsatz hält diese schöne Balltradition lebendig.

Veranstaltungskalender Frühjahr 2026

EKIZ SCHATTENDORF



Familienland
Burgenland



Schattendorf
www.schattendorf.at

Feber

23.02.2026
Willkommen im Leben
Workshop für Schwangere

März

09.03.2026
"Wie kommt das Baby in den Bauch? -
Altersgerechte Aufklärung für Kinder"
kostenloser Fachvortrag mit
Mag. FASSL Michaela (Sexualpädagogin)

21.03.2026
Zwillingstreff
EKIZ



April

04.04.2026
Ostereiersuche
EKIZ

20.04.2026
"Ernährung von 1-3 Jährigen"
kostenloser
Ernährungsworkshop der ÖGK

26.04.2026
Muttertagminis mit
Cornelia Schefberger
(handaufherz.fotografie)



Mai

04.05.2026
Ernährung von Kindern im
ersten Lebensjahr Kostenloser
Ernährungsworkshop der ÖGK

08.05.2026
"Keramik bemalen für Mamas"
MerakiKeramiks

23.05.2026
Bastelvormittag
EKIZ

30.05.2026
Yoga & Brunch
Isa Schefberger

Juni

13.06.2026
5. EKIZ Flohmarkt

22.06.2026
"Ernährung in der
Schwangerschaft und Stillzeit"
kostenloser
Ernährungsworkshop der ÖGK

Farrgasse 2, 7022 Schattendorf
www.ekiz-schattendorf.at



Geburten

- 17.12. Amilia Pinter, Hyrtlgasse 50
- 22.12. Lia Michalitsch, Gartengasse 29
- 09.01. Gabriel Scharf, Bahnhofstr. 49
- 04.02. Jonas Skaumal,
Mattersburgerstr. 60/1
- 08.02. Mira Nemeth, Steinbreitg. 5
- 14.02. Lotti Kovacs,
Mattersburgerstr. 48
- 19.02. Lina Tiewald, Breitäckerg. 6

50. Geburtstag

- 03.01. Eva Wimmer, Waldstraße 14
- 04.01. Gerald Leitner, Gartengasse 1
- 12.01. Markus Rauhofer,
Dr. Semmelweis-Str. 1
- 21.01. Sonja Gollubich,
Baumgartnerstr. 46
- 30.01. Christian Trinko,
Haidspitzgasse 5
- 07.02. Martin Salga, Hauptstraße 110
- 15.02. Alfred Jäger, Arbeiterg. 153/1/5
- 16.02. Thomas Weidinger,
Breitäckergasse 8
- 18.02. Jürgen Grasl,
Millenniumsgasse 7
- 18.02. Michaela Spadt,
Haidspitzg. 14a/Haus 2
- 25.02. Norbert Grafl, Flugasse 19
- 27.02. Petra Herowitsch,
Brückengasse 23
- 22.03. Brigitte Teffer,
Mattersburgerstr. 93

60. Geburtstag

- 14.01. Christian Schwentenwein,
Bahnhofstr. 51
- 28.01. Mag. Johann Pinter,
Waldstraße 20/2
- 07.02. Kurt Grafl,
Mattersburgerstr. 14
- 24.02. Pius Krajasich, Hyrtlgasse 29
- 07.03. Johann Lotter, Wohnpark 1/7
- 14.03. Gabriela Grafl, Arbeiterg. 53
- 19.03. Robert Schöll, Steinbreitg. 95
- 21.03. Karl Pritsch, Gartengasse 12

70. Geburtstag

- 05.01. Renate Grafl, Bahnhofstr. 11
- 25.01. Christine Baumeister,
Hauptstraße 173/7
- 08.02. Laszlo Patkos, Bahnhofstr. 16/1
- 22.02. Anna Grasl, Bahnhofstraße 93
- 21.03. Sabine Grafl, Gartengasse 3

80. Geburtstag

- 07.01. Walpurga Lotter, Steinbreitg. 62
- 11.01. Josef Pfeiffer, Hauptstraße 63

85. Geburtstag

- 19.01. Johann Tranker, Bahnhofstr. 35
- 22.01. Herta Pinter, Steinbreitg. 52
- 11.03. Hermann Hoffmann, Haydng. 10

90. Geburtstag

- 24.01. Eleonora Kirschner,
Agendorferstr. 1/1/Top 3

Schattendorf trauert

- 20.12. Schwendenwein Kitty (1989)
Gartengasse 79
- 06.01. Balber Theresia (1943),
Gartengasse 48
- 14.01. Klawatsch Josef (1949),
Neubaugasse 6
- 15.01. Holzinger Maria (1941),
Bahnhofstraße 44/1
- 04.02. Grafl Anna (1939),
Mattersburgerstraße 2
- 07.02. Lehner Stefan (1952),
Vorstadt 5
- 11.02. Pinter Elfriede (1951),
Burgenlandstraße 7
- 21.02. Grafl Wilhelm (1956),
Hauptstraße 37
- 01.03. Strommer Alfred (1954),
Neubaugasse 18
- 11.03. Grafl Theresia (1942),
Brückengasse 5

*Personenstandsfälle berücksichtigt bis
18.3.2026 – ausgenommen Geburten und
Sterbefälle nach Redaktionsschluss.*



Die Gemeinden **SCHATTENDORF,**
LOIPERSBACH, ROHRBACH, MARZ,
PÖTTELSDORF und **BAUMGARTEN**



laden ein zum

4. Genusswandertag

AM KOGELBERG

19. Sep. 2026 | 9 – 18 Uhr